

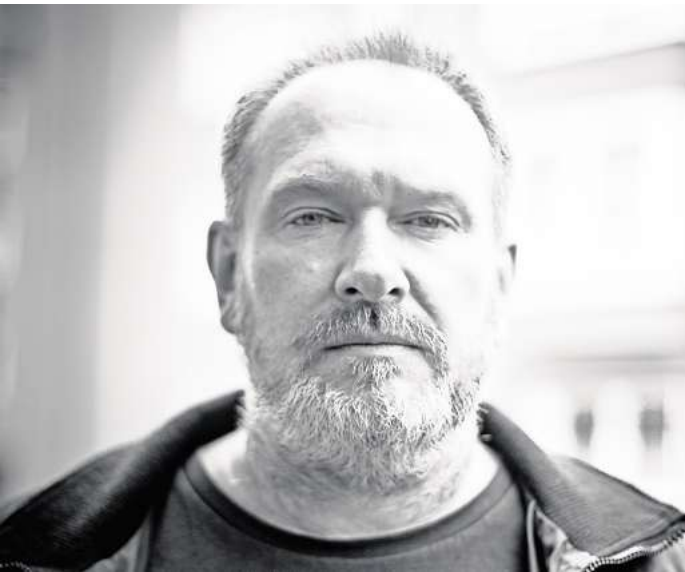
Ramlinger Konzert für Nichtverreiste

RAMLINGEN (r/fh). Die Martin-Luther-Gemeinde lädt wieder zu ihrem traditionellen „Konzert für Nichtverreiste“ ein. Es beginnt am Sonntag, 2. August, um 17 Uhr in der Ramlinger Kapelle, Grüne Allee 15. Das Trio aus Janne Klein (Klavier), Rika Uhle (Stimme) und Roland Baumgarte (Violoncello) bietet seit bald 15 Jahren jeden Sommer eine Mischung aus Instrumentalstücken, Liedern und Rezitationen. Unter dem diesjährigen Motto „Gute Unterhaltung!“ werden fröhliche Themen und deren Vertonung durch namhafte Komponisten präsentiert. Wie immer darf das Publikum auch mitsingen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

“Meine Region, mein Zuhause, mein Marktspiegel.“epaper.marktspiegel-verlag.de

Lyrik zum Abschied

Burgdorfer Autor hat einen neuen Gedichtband veröffentlicht



Der Burgdorfer Autor Stefan Heuer hat seinen elften Gedichtband veröffentlicht. Foto: Matthias Stehr

BURGDORF (r/fh). Unter dem Titel „und später die nacht mit ihrem aufgerissenen maul“ hat der Burgdorfer Autor Stefan Heuer kürzlich seinen elften Gedichtband veröffentlicht. Er ist im Elif Verlag erschienen, umfasst 80 Seiten und kostet 20 Euro. Hinter dem Buch steckt eine persönliche Geschichte: Im Jahr 2020 traf Heuer auf der Straße zufällig einen alten Schul- und Jugendfreund, den er über die

Jahre aus den Augen verloren hatte. Im Gespräch stellte sich heraus, dass der Freund gerade vom Arzt kam, mit der Diagnose Krebs. Nur noch rund drei Monate Lebenszeit würden ihm bleiben, so die Prognose. 58 Tage später starb er zu Hause bei seiner Familie. Aus dieser Begegnung ist ein Gedichtzyklus entstanden, der Erinnerung und Abschied zugleich ist: eine Auseinandersetzung mit Jugend und Vergänglichkeit. Heuer wurde 1971 in Großburgwedel geboren. Heute lebt er in Burgdorf, arbeitet bei der Stadtverwaltung und ist dort für den Bereich Kultur zuständig. In seiner Freizeit ist er vielfältig künstlerisch tätig. Er schreibt nicht nur Lyrik, sondern auch Prosa und experimentelle Kurzdramen sowie Songtexte für die hannoversche Deutsch-Soul-Formation tiefblau und das Elektro-Projekt kannkind. Außerdem widmet er sich der Malerei und erstellt Collagen. Seine Werke sind in Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen.



Tobias Hartz (Mitte) und sein Vorstandsteam. Foto: Rotary Club Lehrte-Burgdorfer Land

Rotarisches Jahr beginnt

Tobias Hartz übernimmt Präsidentschaft

LEHRTE-BURGDORF. Beim Rotary Club Lehrte-Burgdorfer Land hat ein neues rotarisches Jahr begonnen: Tobias Hartz ist neuer Präsident des Clubs. Im Rahmen der feierlichen Präsidentschaftsübergabe im Gasthaus Haase übernahm er die Präsidentenkette und die Clubglocke von seinem Vorgänger Jörn David. Jörn David blickte auf ein vielseitiges Clubjahr zurück, das von persönlichen Begegnungen, Vorträgen, gemeinsamen Reisen und zahlreichen Serviceprojekten geprägt war. Dazu gehörten unter anderem eine Baumpflanzaktion mit Schulkindern, die Beteiligung am Iltener Weihnachtsmarkt sowie die Unterstützung der weltweiten Rotary-Kampagne „End Polio Now“. Tobias Hartz dankte seinem Vorgänger und den Mitgliedern für ihr Engagement. In seiner Antrittsrede verglich er den Rotary Club mit einem Orchester:

Der Präsident übernehme zwar den Dirigentenstab, die eigentliche Wirkung entstehe jedoch erst durch das Zusammenspiel aller Mitglieder. Das rotarische Jahr 2026/2027 stellt Hartz unter das Leitthema „Demokratie als Wertvorstellung – Prägung und Wirkung in Rotary“. Demokratie verstehe er dabei nicht allein als Staatsform, sondern als Haltung, die von Toleranz, Meinungsfreiheit, Fairness und gesellschaftlicher Verantwortung geprägt sei. „Ein Präsident erzeugt allein noch keine Musik. Erst durch das gemeinsame Engagement des gesamten Clubs entsteht ein gelungenes rotarisches Jahr“, machte Tobias Hartz deutlich. Geplant sind Vorträge und Veranstaltungen zu gesellschaftlichen, sozialen, wissenschaftlichen und internationalen Themen. Schwerpunkte bilden unter anderem der interna-

tionale Jugendaustausch, interkulturelles Verständnis, medizinische Forschung, soziales Engagement und der Europäische Gesundheitsdatenraum. Daneben werden bewährte Clubformate wie Kaminabende, gemeinsame Reisen und Serviceprojekte fortgeführt. Zu den besonderen Höhepunkten des kommenden Jahres zählen das 45-jährige Charterjubiläum des Rotary Clubs Lehrte-Burgdorfer Land, das 40-jährige Bestehen der Freundschaft mit dem englischen Partnerclub sowie weitere internationale Begegnungen. Tobias Hartz rief die Clubmitglieder dazu auf, sich aktiv mit eigenen Ideen einzubringen. Unter dem internationalen Rotary-Motto „Create Lasting Impact“ möchte er gemeinsam mit dem Club Menschen bewegen und eine nachhaltige Wirkung in der Region und darüber hinaus erzielen.

Ortsübliche Bekanntmachung

Kampfmittelsondierungen

Ostniedersachsenleitung

Die rund 150 Kilometer lange Ostniedersachsenleitung ist der geplante Parallelneubau einer 380-kV-Freileitung zwischen der Elbe bei Geesthacht und Wahle bei Braunschweig neben einer bestehenden 380-kV-Leitung. Teil einer frühen Planungs- und Trassierungsphase ist auch der Abgleich von geplanten Bauflächen mit Gebieten, auf denen aus historischen Gründen Kampfmittel vermutet werden. Das ist zwingend erforderlich, um Sicherheit für Mensch und Umwelt zu gewährleisten, Baugrundrisiken zu minimieren und Verzögerungen während des Baus zu vermeiden.

Kampfmittelsondierungen

Aus dem Abgleich haben sich für dieses Vorhaben relevante Verdachtsflächen ergeben, die nun mittels einer technischen Erkundung, einer sogenannten Kampfmittelsondierung, von TenneT geprüft werden.

Ort und Zeit der geplanten Maßnahmen

Die Arbeiten beginnen am 27. Juli und dauern voraussichtlich bis zum Jahresende 2026 an. Der Zeitpunkt der technischen Erkundung hängt von dem Zustand der zu untersuchenden Flächen ab und kann sich beispielsweise bei landwirtschaftlich genutzten Flächen je nach Bewirtschaftung unterscheiden. TenneT setzt sich bei diesen Flächen mit den Eigentümerinnen und Eigentümern vorab in Verbindung, um festzustellen wann die Flächen bestmöglich begangen werden können.

Art und Umfang der Untersuchungen

Die Untersuchungen erfolgen zu Fuß und mithilfe eines Messgerätes in einem etwa zwei Meter breiten und 20 kg schweren Wagens. Je nach Größe der zu untersuchenden Flächen dauert eine Untersuchung bis zu einem halben Tag.

Rechtliche Grundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus dem § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Nach § 44 Abs. 1 EnWG sind Eigentümer oder Nutzungsberechtigte der betroffenen Grundstücke verpflichtet, die zur Vorbereitung der Planung des Vorhabens notwendigen Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen sowie sonstige Vorarbeiten durch den Träger des Vorhabens oder von ihm Beauftragten zu dulden. Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Flurschäden können bei den Begehungen nicht entstehen. Es handelt sich um Begehungen zu Fuß oder Befahrungen

öffentlicher Wege. Sollte es dennoch zu Schäden kommen, bitten wir um Benachrichtigung. In diesem Falle werden wir eine Beweissicherung einsetzen.

Beauftragte Unternehmen

Die technischen Untersuchungen erfolgen im Auftrag von TenneT durch SCHOLLENBERGER Kampfmittelbergung Deutschland.

Kontakt

Für Fragen zum Projekt oder den geplanten Maßnahmen steht Ihnen das Kommunikationsteam der Ostniedersachsenleitung zur Verfügung:

T +49 69 900 2888 15
E kontakt@ostniedersachsenleitung.info

Weitere Informationen

Detaillierte Angaben zur aktuellen Planung des Projektes finden Sie unter: tennet.eu/onil

Ankündigung von Kampfmittelsondierungen entlang der Ostniedersachsenleitung

vom 27. Juli bis 31. Dezember 2026

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück
Bardowick, Flecken	Bardowick	23	15
Barnstedt	Barnstedt	2	197
Barnstedt	Barnstedt	2	198
Beedenbostel	Beedenbostel	11	51
Beedenbostel	Beedenbostel	11	55
Beedenbostel	Beedenbostel	7	50/4
Beedenbostel	Beedenbostel	10	1
Ebstorf, Klosterflecken	Ebstorf	15	18/4
Edemissen	Rietze	3	345
Edemissen	Rietze	3	194/3
Edemissen	Rietze	3	345
Eschede	Habighorst	2	22/2
Eschede	Habighorst	2	25/5
Eschede	Habighorst	2	221/136
Eschede	Scharnhorst	7	7
Eschede	Habighorst	2	22/2
Eschede	Habighorst	2	25/5
Sütheide	Unterlöß	2	4/5
Eschede	Scharnhorst	7	7
Eschede	Scharnhorst	7	12/1
Eschede	Scharnhorst	7	12/2
Eschede	Scharnhorst	7	12/3
Eschede	Habighorst	2	25/5
Eschede	Habighorst	2	28/1
Eschede	Habighorst	2	34/1
Eschede	Scharnhorst	7	7
Eschede	Scharnhorst	7	8/2
Eschede	Scharnhorst	7	12/2
Eschede	Scharnhorst	10	28/5
Eschede	Höfer	1	13/1

Höfer	1	13/1
Höfer	1	26/10
Höfer	1	65/1
Höfer	5	3/2
Höfer	5	6/3
Höfer	5	42/4
Höfer	5	342/42
Habighorst	2	25/5
Habighorst	2	28/1
Habighorst	2	34/1
Habighorst	2	37/1
Hanstedt	2	16/1
Hanstedt I	2	17/1
Kirchgellersen	3	84/3
Kirchgellersen	3	153/1
Langlingen	17	58/5
Langlingen	17	58/6
Langlingen	17	79/3
Hohnebostel	2	22/2
Hohnebostel	2	22/3
Hohnebostel	2	109/5
Hohnebostel	2	32/4
Langlingen	3	35/1
Langlingen	3	147/4
Langlingen	17	58/3
Lüneburg, Hansestadt	3	43/3
Lüneburg, Hansestadt	3	43/3
Melbeck	3	20/10
Melbeck	3	489/27
Reppenstedt	2	10/1
Reppenstedt	2	16
Reppenstedt	4	35/6
Reppenstedt	4	35/7
Reppenstedt	4	70/7
Schwienu	2	5/1
Stadorf	2	11/4
Räber	5	2/6
Räber	5	2/7
Räber	5	2/7
Räber	5	32/2
Räber	5	32/2
Räber	6	3/7
Räber	6	3/7
Räber	5	2/7
Räber	5	2/7
Räber	5	32/2
Räber	6	3/7
Räber	6	3/7
Tespe	16	78
Eltze	2	109/2
Eltze	2	109/1
Eltze	2	109/2
Eltze	2	113/1
Eltze	2	113/2
Wittorf	14	1
Wittorf	14	5



Stadt will GmbH gründen

BURGDORF (tal). Geht es künftig mit Bauvorhaben auf städtischen Flächen in Burgdorf schneller und effizienter voran? Das ist jedenfalls die Hoffnung, die auf der Stadtentwicklung Burgdorf GmbH ruht. Der Rat der Stadt hat der Gründung der kommunalen Tochtergesellschaft in seiner Sitzung vor der Sommerpause zugestimmt. Sie soll Grundstücke sowie die Infrastruktur weiterentwickeln und Wohnraum schaffen. Denn in Burgdorf gibt es einige Areal, in denen die Verwaltung Potenzial sieht – etwa das Gelände der alten Realschule, das Raiffeisen-Areal und das Bahnhofsgelände, das Grundstück des ehemaligen Bauhofs und die Randbebauung am Spitalplatz. Bisher ist es der Stadt aber nicht gelungen, dort aus eigener Kraft Projekte voranzutreiben.

Mit der GmbH erhofft sich die Stadt unter anderem, schneller auf Marktchancen reagieren zu können. Die Firma kann, so sieht es der Gesellschaftervertrag vor, Grundstücke kaufen, entwickeln, verwalten und auch wieder verkaufen. Als Grundkapital stehen ihr 100.000 Euro zur Verfügung. Sie soll einen oder mehrere Geschäftsführer haben, außerdem ist ein Aufsichtsrat mit neun Mitgliedern aus dem Rat vorgesehen. Die Stadt ist als Alleingesellschafterin durch den Bürgermeister oder die Bürgermeisterin vertreten. Den Wunsch zur Gründung einer Burgdorf GmbH gab es schon lange, die CDU forderte dies bereits 2021. In der Folge setzten sich Politik und Verwaltung und ein eigens gegründeter Arbeitskreis etliche Male mit dem Thema auseinander. Auf der Zielgeraden hat sich der Na-

me noch einmal geändert: Aus der ursprünglichen Bezeichnung als Burgdorf GmbH wurde die Stadtentwicklung Burgdorf GmbH – unter anderem, weil dadurch der Zweck der Gesellschaft deutlicher wird. „Wir haben fünf Jahre sehr intensiv gerungen“, sagte Bürgermeister Armin Pollehn (CDU) in der Ratssitzung, machte aber im Hinblick auf das Ergebnis deutlich, dass sich die Arbeit gelohnt habe. Auch SPD-Fraktionschef Gerald Hinz gab sich erleichtert, dass die GmbH nun auf den Weg gebracht wurde. Nach einer gewissen Anlaufzeit, so seine Hoffnung, werde sich die Gesellschaft selbst tragen. Das sieht auch Mario Gawlik von der Fraktion „Freigeist Burgdorf“ so. „Die Gesellschaft hat das Potenzial, Erträge und Einnahmen für die Stadt zu generieren“, sagte er.



Die Stadtentwicklung Burgdorf GmbH könnte etwa das Areal rund um den Bahnhof und Raiffeisen weiterentwickeln. Foto: Thea Ball